

# GEMEINSAM



**HIRTENBERG**

Pfarrblatt Nr. 32, November 2024  
DVR 0029874 (9478, 9472, 9487)



**Filialkirche ÖDLITZ**



**ST. VEIT/Triesting**

## Inhalt

- 2. Hirtenwort des Pfarrers
- 3. Spirituell unterwegs
- 4. Gebetsanliegen des Papstes
- 5-6 Kard. Schönborn zur Synode
- 7-8 Aus der Pfarre Hirtenberg
- 9. Bauliches - Hirtenberg
- 10.-11. Schlussdokument der Bischofssynode
- 12. Aus der Pfarre St. Veit
- 13. „Wir sind für Sie da“, Büros
- 14.-15. Pfarrtermine Hirtenberg
- 16.-17. Termine St. Veit/Ödlitz
- 18. Gleichbleibende Termine
- 19. Chronik: Pfarrverband
- 20. Bauliches aus St. Veit
- 21-23. Pfarre St. Veit/Ödlitz
- 24. Christliches Wiki
- 25. Adventkalender, St. Veit
- 26-28. Werbung

## *Abschlussdokument der Bischofssynode*



*"Der Weg geht weiter, und die Kirche wächst. Die Kirche geht durch große Prüfungen, Verfolgungen, auch durch schmerzliche Erfahrungen wie den Missbrauchsskandal. Aber die Kirche ist auf dem Weg", so Schönborn abschließend. (S. 6)*

## Liebe Pfarrgemeinden, liebe Schwestern und Brüder!

Die **Bischofssynode** war als vierjähriger, weltweiter Prozess angelegt. Am **10. Oktober 2021** wurde sie in Rom durch Papst Franziskus eröffnet. In den ganzen synodalen Prozess wurden daraufhin alle Diözesen und Erzdiozesen bzw. die Bischofskonferenzen auf der ganzen christlichen Welt einbezogen und wurde in zwei Sitzungen im Abstand von einem Jahr abgewickelt.

Nachdem die erste Sitzung vom 4. bis 29. Oktober 2023 stattgefunden hatte, fand unter dem Motto „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ vom 2. bis 27. Oktober 2024 im Vatikan die zweite Sitzung der XVI. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode statt. Abschließend, am **26. Oktober 2024** wurde das **Dokument der Synode von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angenommen und von Papst Franziskus zum Abschluss der Weltsynode am 27. Oktober 2024 in seiner Predigt in der Hl. Messe im Petersdom bestätigt** und sogar „zu eigen“ gemacht. „Das habe ich in 40 Jahren Synodenerfahrung noch nicht erlebt“, sagte **Kardinal Schönborn** am Sonntag in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Kathpress über die überraschende Entscheidung des Papstes, das Schlussdokument direkt zu übernehmen und sich **zu eigen** zu machen. (Siehe S. 5)

Einen ausführlichen Bericht über den Abschluss der Synode finden Sie im Blattinneren. Hier will ich mich nur noch kurz an mein Telefon-Interview mit unserem Kardinal im vorletzten Pfarrblatt Nr. 30, Seite 3 (Nov. 2023) anknüpfen, wo er sagte: „*Liebe Pfarrgemeinden von Hirtenberg und St. Veit! Gerne würde ich Ihnen ausführlich über die Erfahrungen mit der Synode in Rom berichten, an der ich teilnehmen durfte. (... ) Ich glaube, wir können alle die Erfahrung der Synode auch vor Ort machen.*“

Diese Worte unseres Kardinals bedeuten nichts anderes als folgendes:

WIR hier, die Pfarrmitglieder aus unserem Pfarrverband können/sollen unseren „synodalen“ Weg fortsetzen, wie wir es auch seit 42 Jahren tun. Beginnend mit **Pfarrer Martin PAULHART+** (1982), **Pfarrer +Robert STANGL+** und seit fast 25 Jahren mit mir, **Pfarrer Tomo**, der diese Zeilen gerade schreibt. Ganz in diesem Sinne trägt auch unser Pfarrblatt den Namen „**GEMEINSAM**“, assoziierend auf eine Gemeinschaft von Gläubigen, die gemeinsam unterwegs sind, und zwar in jenen Bereichen, die es ermöglichen, den gemeinsamen Weg zu gehen.



Sitzungen, sowohl des PGR-es als auch des Vermögensverwaltungsrates gehören zur Pfarrarbeit und finden statt. Dank einiger unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind auch noch weitere Aktivitäten möglich, wie zum Beispiel monatliche **Senioren Nachmittage** mit **Helene Schwab**, ehrenamtlich monatlich organisierter **Mittagstisch** auch monatlich durch die **Mitglieder des Pfarrgemeinderates**, sowie die Gestaltung der **der Erntekrone** durch das Hirtenberger **Blumengeschäft AHA**.

In der Pfarre St. Veit gibt es wiederum eigene traditionellen Aktivitäten, wie Oster- und Adventmarkt, die für die Vorbereitung sehr viel Zeit und Mühe abverlangen. Ebenso Seniorenrunden, seit kurzem auch Besuche der Zugezogenen in



Dazu gehören zum Beispiel die Sakramente, vor allem die Firmung und die Erstkommunion. Diese werden sowohl gemeinsam vorbereitet als auch empfangen. Aber auch gemeinsame Wallfahrten, gemeinsame Feier der Schutzpatrone, etc.

Was sich in unseren einzelnen Pfarren tut, versuche ich jetzt in einigen Zeilen zusammenzufassen. In Hirtenberg beschränkt man sich im Großen und Ganzen auf die laufenden kirchlichen Feste, Sakramente-Vorbereitungen und Spenden von eben diesen. Regelmäßige

die Gemeinde. Ministranten werden nun von Frau **Barbara Süß** betreut (s. 12), und ebenso, wie in Hirtenberg, auch weitere Aktivitäten. Ich bin sowohl meinen engsten Mitarbeitern, den Pfarrgemeinderäten beider Pfarren und auch den vielen Helferinnen und Helfern sehr, sehr dankbar! Dafür ein bescheidenes, aber von ganzem Herzen kommendes „Vergelt’s Gott!“

Der gute und barmherzige Gott segne uns und behüte vor allem Bösen!

Euer Pfarrer, Dr. Tomo ČUBELA

## ICH BIN das Licht der Welt (Joh 8,12)



„Der brennende Dornbusch“, Eva-Maria Beke

Als Jesus ein andermal zu den Pharisäern redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Du legst über dich selbst Zeugnis ab; dein Zeugnis ist nicht wahr. Jesus erwiderte ihnen: Auch wenn ich über mich selbst Zeugnis ablege, ist mein Zeugnis wahr. Denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe. Ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe. Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über niemanden. Wenn ich aber urteile, ist mein Urteil wahrhaftig; denn ich bin nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat. Und in eurem Gesetz steht geschrieben: Das Zeugnis von zwei Menschen ist wahr. Ich bin es, der über mich Zeugnis ablegt, und auch der Vater, der mich gesandt hat, legt über

mich Zeugnis ab. Da fragten sie ihn: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich, noch meinen Vater; würdet ihr mich kennen, dann würdet ihr auch meinen Vater kennen. (Joh8,12-19)

### Was Licht bedeutet, weiß man erst, wenn es ganz finster ist.

Finsternis kann vieles bedeuten: sich in einem dunklen Raum oder an einem finsternen Ort befinden, Böses zu erleiden, ungeschützt und allein zu sein, die Orientierung zu verlieren, ausgegrenzt und nicht verstanden zu werden, u.v.a.m.....

### Licht bedeutet das Gegenteil!

Wenn JESUS sagt: „Ich bin das Licht der Welt“, sagt er gleichzeitig, dass diese Welt in einer Art Finsternis gefangen ist, in der vor allem das Böse sein Unwesen treibt. JESUS ist gekommen, um die Macht des Bösen grundsätzlich zu brechen und Licht in die Verhältnisse dieser Welt zu bringen.

Bei ihm gibt es keine Finsternis. Er erhellt das Dunkel und deckt es auf! Er blickt in die Herzen der Menschen und erkennt ihre Absichten und er kann dies alles, weil der Vater in ihm ist.

Der Vater, also GOTT, bestätigt seinen Sohn. Er ist der Zeuge, der in der Kraft des Sohnes wirkt und all sein Tun gut-

heißt.

Denken wir an die Taufe JESU im Jordan (Mk1,9-11), bei der sich der Himmel öffnete und eine Stimme hörbar wurde: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“



Oder bei der Verklärung JESU (Mk9,2-10). Hier war eine Stimme aus einer Wolke hörbar: „Dieser ist mein geliebter Sohn – auf ihn sollt ihr hören!“

Die deutlichste Bestätigung JESU durch den Vater ist bei seiner Auferstehung (Mk16,1-8). Am leeren Grab sprach ein Engel zu den Frauen: „Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Kreuzigten, er wurde auferweckt; er ist nicht hier.“

### Das Licht Jesus Christus ist stärker, als alle Finsternis.

Das ist unser Glaube.

Dipl.-Päd. Elisabeth Kaineder

- MALEREI
- ANSTRICH VON FASSADEN
- LACKIERUNGEN
- SANDSTRAHLANLAGE
- WÄRMESCHUTZ
- BODENBELÄGE & VERLEGUNG

**ERICH MARKER**  
**GES.M.B.H. & CO KG**  
 Bundesstraße 30,  
 A- 2563 Pottenstein  
 Tel. +43 (0) 2672 | 87859  
 Mail office@malerei-marker.at  
**MALEREI-MARKER.AT**

**Jänner, 2025****Für das Recht auf Bildung :**

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

**Februar, 2025****Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben :**

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

**März, 2025****Für Familien in Krisen :**

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

**April, 2025****Für den Gebrauch der neuen Technologien :**

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

**Mai, 2025****Für die Arbeitsbedingungen :**

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

**Juni, 2025****Dass die Welt im Mitgefühl wachse :**

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt .

Foto: dpa/Andrew

**LOBPREISABENDE**

**Wir loben und preisenden HERRN für  
alles, was er tut. Mit Worten,  
Gesang, in der Stille, mit der Bibel, ...**



**Jeden 3. Donnerstag im Monat um  
18.30 Uhr in der Pfarrkirche  
Hirtenberg**

**Termine: 2025 16.01., 20.02.,  
20.03., 24.04., 15.05., 26.06.**



**— Bestattung —  
KLEINHAPPEL OG**

*U*nser Unternehmen steht im Trauerfall mit Rat und Hilfe zu Ihrer Verfügung.

Wir begleiten Sie persönlich mit Herz und Gefühl beim Abschied von Ihren Angehörigen und stehen Ihnen beratend zur Seite.

**Hainfelder Straße 12 • 2560 Berndorf  
Tel.: 02672/82 338**

**info@bestattung-kleinhappel.at  
www.bestattung-kleinhappel.at**

*Im Trauerfall rund um die Uhr  
für Sie erreichbar!*

## Schönborn: Papst ist Garant für Synodalität und Einheit

Wiener Erzbischof im Kathpress-Interview über Überraschung der Weltsynode, die Rolle des Papstes sowie eine tiefgreifende Gesinnungs- und Strukturreform der Kirche.

**Kardinal Christoph Schönborn** bewertet das von Papst Franziskus sofort in Kraft gesetzte Schlussdokument der Weltsynode als einen entscheidenden Schritt zu einer synodalen, reformierten Kirche. "Das habe ich in 40 Jahren Synodenerfahrung noch nicht erlebt," sagte Schönborn am Sonntag in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Kathpress über



die überraschende Entscheidung des Papstes, das Schlussdokument direkt zu übernehmen und sich zu eigen zu machen. Für den Wiener Erzbischof ist dies Ausdruck eines neuen synodalen Weges sowie Ergebnis eines Prozesses des Hörens und Verstehens und der "Umkehr und Bekehrung". Franziskus repräsentiere damit den "Garant der Einheit" und ermögliche zugleich Vielfalt in der Weltkirche.

Das Dokument der Weltsynode sei von Dialog und Transparenz durchzogen und fordere eine tiefgreifende Gesinnungs- und Strukturreform, erklärte Schönborn. Als roter Faden ziehe sich dabei der Begriff der "Umkehr" durch das Dokument und damit ein Aufruf zur "Bekehrung der Herzen". Es gehe darum, Rechenschaftspflicht und Transparenz zu praktizieren und kirchliche Strukturen von Grund auf zu überdenken.

"Gemeinsam auf dem Weg sein geht nicht, ohne dass ich mich ändere. Ich muss mein Leben ändern, und zwar in den ganz praktischen Fragen 'Will ich meinen Weg alleine gehen? Will ich meinen Weg durchsetzen? Oder bin ich bereit, mich auf einen gemeinsamen Weg einzulassen?'" so Schönborn wörtlich. Synodalität könne demnach nur mit der Bereitschaft gelingen, sich selbst zu ändern. Dies betreffe die Beziehungen, Prozesse

und Verbindungen innerhalb der Kirche - eine tiefgreifende Reform der Gesinnung und Struktur.

**"Europäer dominieren nicht mehr"**

Der Wiener Erzbischof erklärte, dass der Papst in seinen abschließenden Worten betonte, die Einheit solle die Vielfalt nicht ersticken, sondern vielmehr in einem weltweiten Prozess des Lernens gefördert werden. Schönborn, der im Jänner 80 Jahre alt wird und auf eine jahrzehntelange Erfahrung in römischen Bischofssynoden zurückblickt, würdigte die welt-offene Haltung des Papstes.

Der Abschluss der Weltsynode zeige auch einen entscheidenden Schritt auf dem Weg der weltweiten Kirche, so Schönborn in der ORF-Sendung "Orientierung" am Sonntag: "Wir in Europa erfahren, dass sich die Welt weiterbewegt". Die Synode habe vor allem den globalen Wandel sichtbar gemacht: "Europäer dominieren nicht mehr", sagte der Wiener Erzbischof. So seien 60 Prozent der Teilnehmenden aus der südlichen Hemisphäre gekommen - "Wir dürfen anfangen zu lernen, dass wir von der südlichen Hemisphäre etwas lernen können -

wir sind nicht mehr weiter die Lehrmeister, wir lernen gemeinsam", betonte Schönborn.

"Das wichtigste Ergebnis ist, dass wir als Kirche lernen, gemeinsam zu gehen", so der Kardinal. Besonders wichtig sei ihm, dass die Rolle der Frau in der Kirche umfassend und nicht nur in Hinblick auf Weiheämter diskutiert werde.

Es gelte, die Rolle der Frau in der heutigen Kirche und der Welt ganzheitlich anzuschauen. "Die Frauenfrage nur auf die Weihefrage zu beschränken, wäre eine Reduktion."

Das Schlussdokument und der Aufruf des Papstes zur Dezentralisierung könnten für Österreich - wie für die ganze Welt - eine größere Eigenverantwortung bedeuten, führte Schönborn weiter aus. Als Beispiel nannte er die Themen Migration und Demografie. "Wir leben in Europa in einer demografischen Abwärtsspirale", und es gehe daher darum, wie die jeweiligen Ortskirchen damit umgehen und wie sie sich mit Migration auseinandersetzen. Die Vielfalt der Ortskirchen dürfe die Einheit nicht gefährden und solle zugleich größere Eigenverantwortung für aktuelle Themen ermöglichen.

Auf die Frage, wie sich nun die von der Weltsynode befürwortete Mitsprache von Laien bei der Auswahl neuer Bischöfe auf seine eigene Nachfolge auswirkt, meinte Schönborn, dass schon jetzt viele Personen in den Entscheidungsprozess einbezogen werden würden. "Letztes entscheidet der Papst, aber die Beteiligung kann sicher größer werden."

Quelle: kathpress (27.10.2024)

## Kardinal Schönborn zur Synode: "Der Weg geht weiter, und die Kirche wächst"

**Wiener Erzbischof vor letztem Sitzungstag: "Für mich ist die Erfahrung auf dieser Synode, meiner letzten, die: Die Kirche geht Richtung Süden"**

**Die Kirche geht durch große Prüfungen, aber sie ist auf dem Weg:** Das hat der Wiener Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn zum Ende der Weltsynode in einem "Radio Vatikan"-Interview betont. Dass die Kirche im Süden wachse, empfinde er als Trost, so der Kardinal, der im Jänner 80 Jahre alt wird und auf eine jahrzehntelange Erfahrung in römischen Bischofssynoden zurückblickt. Schönborn, noch Mitglied des bisherigen Synodenrates, hob vor allem die verstärkte Präsenz der Vertreter aus dem "globalen Süden" hervor.

Am Samstag (26. Oktober) findet der letzte Sitzungstag der Weltsynode statt. Im Verlauf des Tages wird ein Entwurf des finalen Textes vorgelesen und anschließend Punkt für Punkt abgestimmt.

"Für mich ist die Erfahrung auf dieser Synode, meiner letzten, die: Die Kirche geht Richtung Süden", sagte Schönborn. Diese Entwicklung in der südlichen Hemisphäre bezeichnete er als tröstend angesichts des "Schrumpfens" der Kirche in Europa und dem Westen.

Die katholische Kirche befindet sich trotz großer Herausforderungen weiterhin auf einem „gemeinsamen Weg“, was das Wort "Synode" (synodos) wörtlich bedeute.

Schönborn zeigte sich optimistisch:

"Der Weg geht weiter, und die Kirche wächst. Die Kirche geht durch große Prüfungen, Verfolgungen, auch durch schmerzliche Erfahrungen wie den Missbrauchsskandal. Aber die Kirche ist auf dem Weg", so Schönborn abschließend. Er wird am 22. Jänner seinen 80. Geburtstag feiern.



Schönborn, der 1985 erstmals an einer Synode teilnahm, beschrieb die am Samstag zu Ende gehende Weltsynode als "eine Weiterentwicklung" der bisherigen Bischofssynoden durch die erweiterte Einbeziehung von Laien und Frauen. Die Synode sei jedoch kein Ersatz für ein ökumenisches Konzil, welches "etwas ganz Großes, Außergewöhnliches" sei und vielleicht nur alle 100 Jahre stattfindet.

### Letzter Sitzungstag der Weltsynode

Zur Vom 2. bis 27. Oktober tagt im Vatikan die zweite und abschließende Vollversammlung der laufenden Weltsynode. Mit Gebeten und geistlichen Gesängen begann am Samstag (26. Oktober) der letzte Sitzungstag der Weltsynode im Vatikan. Die rund 360 Teilnehmer, darunter auch erstmals Frauen, dankten in Anwesenheit von Papst Franziskus für die vierwöchige Synodenerfahrung und beteten um ein gelungenes Abschlussdokument. Im Verlauf des Tages sollte ein Entwurf des finalen Textes vorgelesen und anschließend Punkt für Punkt abgestimmt werden. Nur die Abschnitte, denen mehr als zwei Drittel der Synodenteilnehmer zu-

stimmen, gelten als Beschluss. Der beschlossene Text wird Papst Franziskus zur Entscheidung vorgelegt, der in der Regel ein nachsynodales Schreiben an die gesamte katholische Kirche verfasst.

An der Synodenversammlung nehmen 368 Männer und Frauen aus allen Kontinenten als stimmberechtigte Mitglieder teil. 96 von ihnen, also rund ein Viertel, sind keine Bischöfe, sondern Priester, Diakone, Ordensleute oder Laienchristinnen und Laienchristen. Aus Österreich sind Kardinal Christoph Schönborn und der Bischofskonferenz-Vorsitzende Erzbischof Franz Lackner Mitglieder. Klara-Antonia Csiszar, Pastoraltheologin und Dekanin der theologischen Fakultät der Katholischen Privat-Universität (KU) Linz, gehört bei der Versammlung dem Kreis der rund 70 nicht-stimmberechtigten Expertinnen und Experten an.

### Quelle:

<https://www.katholisch.at/aktuelles/150765/kardinal-schoenborn-zur-synode-der-weg-geht-weiter-und-die-kirche-waechst>

## Singkreis Nachrichten

Vorab sagen wir **herzlichen Dank** all unseren **Gästen** bei der **Chorjause!**

Ein großes **Dankeschön** ergeht auch an alle **Spender, Helfer und Unterstützer!**

Schon heute möchten wir Sie zu unserer nun schon traditionellen "**Besinnlichen Adventstunde**" einladen. Voraussichtlich wird sie am **13. Dezember um 18.00** in der **Kirche** stattfinden.

Alle, die Freude am Singen haben, heißen wir herzlich willkommen bei unsren Proben, jeweils **montags ab 19.00 im Pfarrheim**

Mit den besten Wünschen für Gesundheit und Gottes Segen

*Ihr Singkreis*



**SIE SIND UNS WILLKOMMEN!** sind nötig!!



## Erntedankfestmesse - Sonntag, 29.09.2024

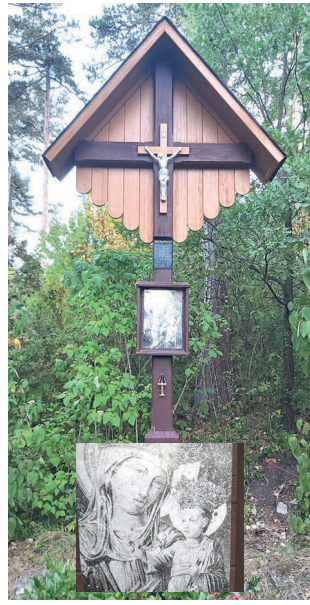
In der Pfarre Hirtenberg feierten wir bei schönem Wetter unseren Erntedank, aber dieses Mal in der Kirche und nicht wie gewohnt im Pfarrzentrum. Die Heilige Messe, die musikalisch vom Singkreis Hirtenberg gestaltet wurde, feierten wir mit Pfarrer Dr. Tomo Čubela. Im Anschluss gab es eine Agape vor der Kirche, bei der wir das gesegnete Erntedankbrot, verschiedene Aufstriche und Wein genießen durften.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Fest mitgestaltet haben, an die Firma AHA, die wieder unsere Erntedankkrone schön aufgeputzt hat, sowie der Bäckerei Dworzak für das gespendete Erntedankbrot.

*Red.*



## Cholerawallfahrt - 2024



Am Sonntag, dem 8. September, nach der Frühmesse (8.00 Uhr) und dem Angelusgebet beim Waldkreuz für alle verstorbenen Wallfahrer und Angehörigen, die uns den ganzen Weg begleiteten, ging's bei Kaiserwetter in Richtung Cholerakapelle im Helenental los.

Heuer waren wir 6, alle über 60 Plus. Mit Gebeten, Gesang und Gedankenaustausch, haben wir mit kleinen Pausen die 14 km geschafft!

Nach einem stärkenden Mittagessen beim Cholerawirten Satran, ging es zur Kapelle rauf, wo wir die fahrenden Pilger trafen. Auch die Pilger aus der Pfarre Sooß waren überraschend dort, mit denen wir eine schöne Marienandacht gemeinsam feierten.

Zum Abschluss gab es, wie schon oft von unserer Hele (Schwab), gesponsert vom „Senioren Nachmittag“ wunderbar zubereiteten „B'soffenen Kapuziner“.

Es war ein wunderschöner Pilgertag! Gestärkt an Körper, Geist und Seele, freuen wir uns jetzt schon auf die nächste „Cholera“ - Fußwallfahrt! Es wäre sehr schön, wenn auch viele anderen mitpilgern würden, vor allem jüngere Generation.

*Eure Lis!*



## Mitarbeiterpartie in Hirtenberg

Herr Pfarrer lud am **31.08.2024** zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Um 17 Uhr gab es lauter gute Sachen. Unser **Pfarrer Tomo** grillte ein vorzügliches Lamm und verschiedene Fleischspeisen.

Dazu gab es diverse Salate und natürlich Bier vom Fass, Wein und auch alkoholfreie Getränke.



Auch das Wetter meinte es gut, es war ein lauer Sommerabend und so konnten wir im Pfarrgarten sitzen. **Bürgermeister Karl Brandtner spendete das Lamm** und der **Wirt Werner vom goldenen Hirschen das Fass Bier**.

Es war ein schönes, gelungenes Fest. **Ein riesen Dankeschön an die Spender.**

*Eva Schöffl*





## Bauliches

Dort, wo die Menschen wohnen, muss einfach auf ihre Gesundheit geachtet und die Voraussetzungen dafür geschaffen werden! So wurde das Hirtenberger Pfarrbüro von der Feuchtigkeit in den Wänden aufgrund des Wasserseindrang von außen behandelt (siehe Fotos unten).

Für diese Arbeit wurde **Malerfirma Yanik** beauftragt. Die Behandlung dauerte allerdings mehrere Monate, da nach der ersten Arbeiten die Wände trocknen mussten.

Nachdem diese Feuchtigkeit ein Versicherungsfall war, musste die Pfarre die Kosten von Euro 1020,- nicht tragen. Die Pfarre Hirtenberg bedankt sich für die fachgerechte Durchführung der Feuchtigkeitsbehebung (siehe Foto oben) und hofft, dass diese nicht bald wieder zurückkommen wird.

*Pfarrer Čubela*



**WIR  
ENTRÜMPELN  
FÜR SIE  
YANIK**

2552 Hirtenberg  
Leobersdorferstr. 10  
Mobil: 0676/720 41 31  
office@yanik-malerei.at

**Malerei & Beschichtungstechnik**  
Fassadenbeschichtung | Dekorative Gestaltung  
Schimmelbekämpfung & Tapezierarbeiten

2552 Hirtenberg  
Leobersdorferstr. 10  
Mobil: 0676/720 41 31  
office@yanik-malerei.at

*„...weil jeder Mensch erste Qualität verdient.“*



## Ö-Bischofskonferenz zieht positives Resümee der Synode

*Der Vorsitzende der Österreichischen Bischofskonferenz, Erzbischof Franz Lackner, hat zum Ende der Bischofssynode ein positives Resümee Bischofssynode gezogen. „Wie immer man im Detail zu den bisherigen Ergebnissen steht: Klar ist, dass der Synodale Prozess das kirchliche Leben nachhaltig verändert“, betonte er nach der Abstimmung über das Synoden-Dokument im Interview mit dem Pressedienst Kath-*

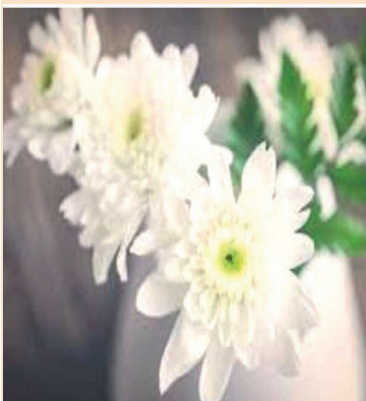
Der von Papst Franziskus vor drei Jahren gestartete weltweite Prozess sei „in seiner Art einmalig“ und werde künftig „Messlatte und Prüfstein für alle Arten von Kirchenversammlungen“ sein. Was Papst Franziskus mit dem Synodalen Prozess angestoßen habe, sei noch nicht abgeschlossen. Es brauche nicht nur einen „langen Atem“, sondern auch ein gemeinsames Bild einer synodalen und zugleich hierarchisch verfassten Kirche, resümierte der Erzbischof, der als Vertreter Österreichs auch persönlich an der Synode teilgenommen hatte. Die synodale Methode des moderierten geistlichen Gesprächs an runden Tischen habe eine „Haltung der offenen Rede und des demütigen Zuhörens“ geschaffen. „Sie hat sich bewährt, ist ein echter Gewinn und ich werde sie sicher immer wieder in meinem Bereich praktizieren“, sagte der Salzburger Erzbischof. Die Methode habe es auch ermöglicht, sich in der sogenannten Frauenfrage besser auszutauschen. Allein das sei "ein echter Fortschritt", betonte Lackner. Auch der Umstand, dass die Thematik - laut dem jetzt beschlossenen Schlussdokument



und in Übereinstimmung mit den Aussagen vom **Präfekten des Glaubensdiasteriums, Kardinal Victor Fernandez**, bei einem Treffen mit Synodenmitgliedern am Donnerstagabend - „offen bleibt“, bewertete der Bischofskonferenz-Vorsitzende positiv und gab zu bedenken: „Offene Fragen auszuhalten ist nicht sinnlos, wenn sie gemeinsam durchlitten und durchlebt werden.“

**„Offene Fragen auszuhalten ist nicht sinnlos, wenn sie gemeinsam durchlitten und durchlebt werden“**

„In die richtige Richtung“ gingen auch die Vorschläge der Synode zur Etablierung synodaler Strukturen auf verschiedenen kirchlichen Ebenen. Die Kirche in Österreich habe mit den Pfarrgemeinderäten und den Pastoral- bzw. Diözesanräten im weltweiten Vergleich bereits einen „guten Standard“ erreicht, „freilich mit Luft nach oben“. **Mitbestimmen und mitverantworten** „Für mich ist es eigentlich nicht mehr vorstellbar, als Bischof weitreichende Entscheidungen ohne synodaler Beratung zu treffen und ich erwarte mir hier so wie die überwiegende Anzahl der Synodenteilnehmer auch zusätzliche kirchenrechtliche Bestimmungen“, so Lackner, der festhielt: „Wer mitbestimmen will, muss aber auch mitverantworten“. Mehr Synodalität bedeute zugleich mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht für alle, die in der Kirche ein Amt ausüben. Auch in diesem Punkt habe es einen erfreulich breiten Konsens bei der Bischofssynode gegeben.



### Blumenspenden für die kirchlichen Feste im Jahr

**Liebe Spenderin, lieber Spender!**

Wenn Sie für diesen Zweck spenden möchten, werfen Sie bitte Ihre Spende in die KASSA beim Kircheneingang (**Hirtenberg**: rechts an der Wand; **St. Veit**: beim Kircheneingang links) ein. **Herzlichen Dank!**

Es werden auch Einzelpersonen bzw. Familien 'gesucht', die sich bereit erklären würden, für ein bestimmtes Fest die Kosten für den Blumenschmuck zu übernehmen, wie z. B.: Patrozinium, Allerheiligen, Weihnachten, Ostern, Fronleichnam, Erntedank, .....

**Über jede Ihre Spende freuen sich der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat!**

## Kardinal Schönborn: Papst ist Garant für Synodalität und Einheit

Kardinal Christoph Schönborn, der auch persönlich an der Bischofssynode teilgenommen hat, bewertet das von Papst Franziskus sofort in Kraft gesetzte Schlussdokument der Weltsynode als einen entscheidenden Schritt zu einer synodalen, reformierten Kirche. „Das habe ich in 40 Jahren Synodenerfahrung noch nicht erlebt," sagte Schönborn am Sonntag im Interview mit der Nachrichtenagentur Kathpress über die überraschende Entscheidung des Papstes, das Schlussdokument direkt zu übernehmen und sich zu eigen zu machen. Für den Wiener Erzbischof ist dies Ausdruck eines neuen synodalen Weges sowie Ergebnis eines Prozesses des Hörens und Verstehens und der „Umkehr und Bekehrung". Franziskus repräsentiere damit den „Garant der Einheit" und ermögliche zugleich Vielfalt in der Weltkirche.

*„Das habe ich in 40 Jahren Synodenerfahrung noch nicht erlebt“*

## Südtiroler Bischof „nicht mehr umkehrbarer Kulturwandel"

Der Tiroler Bischof Hermann Glettler hat zum Abschluss der Weltsynode die globale Vielfalt der Kirche und den synodalen Prozess als zukunftsweisend gewürdigt. Die Kirche habe sich als „lernfähige und geschwister-

lich agierende Gemeinschaft" gezeigt, betonte Glettler gegenüber Kathpress am Sonntag. „Keinesfalls wurde mit dem Abschluss der Versammlung in Rom dieser Prozess beendet", so der Innsbrucker Diözesanbischof. Die Synode habe innerhalb der Kirche einen „nicht mehr umkehrbaren Kulturwandel" angestoßen. Nun gehe es darum, dass sowohl geweihte Amtsträger als auch Laien, Frauen und Männer in pastoralen Berufen sowie die Ehrenamtlichen dem gemeinsamen Ringen um Entscheidungen mehr Raum geben. Auch die vielfach geforderten Reformthemen, etwa das Diakonat für Frauen und das Zölibat, würden nun in Arbeitsgruppen weiterbehandelt, deren Ergebnisse für 2025 erwartet werden, merkte Glettler an. Er zeigte aber auch Verständnis für die Enttäuschung, „dass die vielfach eingemahnten Reformthemen weiterhin offenbleiben".

## Umsetzung in Innsbruck

Zur Für seine Diözese Innsbruck kündigte Glettler an, verlässlichere Beziehungsnetzwerke und ein aktives Zugehen auf Menschen zu fördern, „besonders auch auf jene, die von der Kirche enttäuscht wurden oder den Bezug zum christlichen Glauben verloren haben". Dazu brauche es jedoch „in unserem traditionell katholischen Land Tirol einen Kultur-

wandel", erklärte der Bischof. Viele trauerten noch „einer einstmalig omnipräsenten Volkskirche" nach oder täten sich schwer, Veränderungen positiv mitzugestalten. Außerdem soll es jährlich zwei Pastoraltage geben, „bei denen eine repräsentative Auswahl von Gläubigen zusammen mit der Diözesanleitung wichtige Fragen der Seelsorge und Caritas berät und je nach Themenstellung auch Entscheidungen trifft", kündigte Glettler an. Dankbar zeigte sich der Bischof, dass die Synode im Abschlussdokument auf „die großen Wunden der Welt" hinwies: Kriege, die Situation der Flüchtlinge, soziale Ungerechtigkeit und die Klimakrise. Die Kirche sei aufgerufen, die Botschaft Jesu konsequent an der Seite der Armen und Notleidenden zu leben.

Der Wandel hin zu einer „synodalen Haltung und Spiritualität" sei für Kirche und Gesellschaft entscheidend, so Glettler. Die Kirche müsse sich aktiv den Herausforderungen der heutigen Menschheitsfamilie stellen und den synodalen Weg konsequent weitergehen, um Vertrauen durch authentische und verlässliche Beziehungen zu schaffen.

### Quelle:

<https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2024-10/katholische-kirche-oesterreich-fazit-synode-bischofskonferenz.html>





**MCN**  
BEAUTY AND BEAST  
FRISEUR - & KOSMETIKSTUDIO  
Leobersdorfer Straße 2, 2552 Hirtenberg

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

☎ +43 676 4716520  
✉ kontakt@mcnbb.at  
📷 @mcn.bb

## Ministranten

Es freut uns, dass die Gruppe der Mini's dabei ist, sich wieder neu aufzustellen und zu beleben.

Frau **Barbara Süß** freut sich, die Verantwortung für die Ministranten bezüglich Ausbildung - mit Unterstützung vom Herrn **Pfarrer Tomo Čubela** und Herrn **Diakon Otmar Moritz** - zu übernehmen.

PGR Sandra Voith, die diese Aufgabe zuvor innehatte (danke dafür Sandra!) unterstützt anfänglich, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Es wird am Sonntag, **10. November** eine **Vorstellungsmesse der neugewonnenen Ministranten** stattfinden.

Sollten Kinder Interesse haben und mitmachen wollen, gerne jeden Sonntag bei der Hl. Messe oder per Telefon/email in der Pfarre ihr Interesse bekunden.

Es sind in Zukunft monatlich eine Ministrantenstunde sowie verschiedene Aktivitäten in der Gemeinschaft geplant.

*Johann Mehlstaub*



Das sind unsere Ministrantinnen und Ministranten, die am kommenden Sonntag in der Kirche vorgestellt werden. Die MINIS, die bei der Fotostunde nicht dabei waren, werden bei anderer Gelegenheit vorgestellt.

**Philipp, Felicitas, Leonhard, Ferdinand, Matthias, Dominic, Vanessa, Charlotta, Valentina und Sophie**

**Harald Platzer**  
Tapezierermeister

0664 / 212 38 91

office@tapezierer-platzer.at

Wiener Str. 50 | 2721 Bad Fischau-Brunn



*Termin nach telefonischer Vereinbarung*

**Sprechstunden: Pfarrer Dr. Tomo Čubela**

**Hirtenberg:** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
**St. Veit:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung **0650/9800335**

**Büro: Pfarrsekretärin Frau Helena Dautović**

**Hirtenberg:** 2552 Hirtenberg, Leobersdorfer Straße 6  
Tel. Nr.: 02256/81101  
E-Mail: [pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at](mailto:pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at)  
**Bürostunden:** Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr  
**Homepage:** [www.pfarre-hirtenberg.at](http://www.pfarre-hirtenberg.at)

**St. Veit:** 2560 Berndorf, Hauptplatz 1  
Tel. Nr.: 02672/87746  
E-Mail: [pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at](mailto:pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at)  
**Bürostunden:** Mi 09:00 - 11:00 und 14:00 - 18:00 Uhr; Fr 09:00 - 11:00 Uhr  
**Homepage:** [www.pfarre-stveit-triesting.at](http://www.pfarre-stveit-triesting.at)

# Bestattung Killian GmbH

Geschäftsführer Walter Cais

2544 Leobersdorf, Dornauer Straße 1A

**[www.bestattung-killian.at](http://www.bestattung-killian.at); Tel: 02256/62205**

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht telefonisch erreichbar.  
Sie wollen niemanden belasten?*

*Wir helfen ihnen auch gerne zu Lebzeiten, sich auf diesen Weg vorzubereiten.*

## Liebe/r Pfarrblattspender/in!

Nur mit Ihrer Unterstützung kann ich das Pfarrblatt in dieser hohen Qualität herstellen. Sie finden auch in dieser Ausgabe einen Erlagschein vor, mit dem Sie uns unterstützen können.

Für Überweisungen oder neutrale Erlagscheine verwenden Sie bitte folgende Kontodaten der Pfarren:

**Pfarre St. Veit:** IBAN: AT51 4300 0400 4800 0000, BIC: VBWIATW1

**Pfarre Hirtenberg:** IBAN: AT44 2024 5003 0003 0954, BIC: SPPOAT21XX

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden! Vergelt's Gott!!**

**Euer Pfarrer Dr. Tomo Čubela**

<b>Chorprobe:</b>	19.00 Uhr	montags im Pfarrheim
<b>Seniorenachmittag:</b>	15.00 Uhr	Jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

## Nov.

<b>Fr 01.11.</b>	10.00 Uhr	<b>Allerheiligen:</b> Festmesse, anschl. Kranzniederl. beim Kriegerdenkmal bei d. Kirche
	15.00 Uhr	Totengedenken und Gräbersegnung am Friedhof
<b>Sa 02.11.</b>	19.00 Uhr	<b>ALLERSEELEN</b> - Requiem: Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres.
<b>So 03.11.</b>	10.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Fr 15.11.</b>	17.00 Uhr	Pfarrheuriger im Pfarrzentrum
<b>So 17.11.</b>	10.00 Uhr	<b>PFARRSCHUTZPATRON:</b> Festmesse zur <b>Heiligen Elisabeth</b> mit Festprediger P. Klaus Hüls, anschl. Agape
<b>Sa 30.11.</b>	17.00 Uhr	Adventandacht mit Adventkranzsegnung

## Dez.

<b>So 01.12.</b>	10.00 Uhr	1. Adventsonntag: Heilige Messe
<b>So 08.12.</b>	08.30 Uhr	<b>Maria Empfängnis:</b> Festmesse
<b>Mi 18.12.</b>	15.00 Uhr	Senioren- und Krankenmesse im Pfarrheim
<b>Sa 21.12.</b>	ab 9 Uhr	Krankenbesuche in Hirtenberg (bitte im der Pfarrkanzlei anmelden)
<b>Di 24.12.</b>	15.30 Uhr	<b>KINDERMETTE:</b> Licht aus Bethl. wird entgegengenommen, anschl. Kindermette
	22.00 Uhr	<b>CHRISTMETTE</b> mit P. Adalbero
<b>Mi 25.12.</b>	08.30 Uhr	<b>CHRISTTAG</b> (Geburt Jesu) Festmesse
<b>Do 26.12.</b>	08.30 Uhr	Heilige Messe zum <b>Heiligen Stephanus</b>
<b>Di 31.12.</b>	18.00 Uhr	<b>Danksagungsmesse</b> (Silvester) für das vergangene Jahr

## Jänner

<b>Mi 01.01.</b>	18.00 Uhr	<b>Hochfest der Mutter Gottes</b> - Heilige Messe mit Gottes Segen für das neue Jahr
<b>So 05.01.</b>	10.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Mo 06.01.</b>	08.30 Uhr	<b>Erscheinung des Herren</b> (Heilige 3 Könige) Heilige Messe

## Februar

<b>So 02.02.</b>	10.00 Uhr	<b>MARIÄ LICHTMEß:</b> mit Kerzenopfergang- und Blasiussegnen
------------------	-----------	---

## März

<b>So 02.03.</b>	10.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Mi 05.03.</b>	19.00 Uhr	<b>ASCHERMITTWOCH</b> - Heilige Messe mit Aschenkreuz
<b>Fr 07.03.</b>	17.00 Uhr	<b>KREUZWEG</b> und am 14.+ 21.+28.03.

## April

Fr 04.04.	17.00 Uhr	Kreuzweg und am 11.03.
So. 06.04.	10.00 Uhr	Heilige Messe
So 13.04.	08.30 Uhr	<b>PALMSONNTAG</b> - Palmweihe beim Waldkreuz, Proz. zur Kirche, anschl. Festmesse
Do 17.04.	19.00 Uhr	<b>GRÜNDONNERSTAG</b> - Abendmahlfeier
Fr 18.04.	14.30 Uhr	<b>KARFREITAG</b> - Kreuzweg
	19.00 Uhr	<b>Karfreitagsliturgie</b>
Sa 19.04.	20.00 Uhr	<b>OSTERNACHTSFEIER</b> mit Speisensegnung
So 20.04.	08.30 Uhr	<b>OSTERSONNTAG</b> - Festmesse mit Speisensegnung
Mo 21.04.	08.30 Uhr	<b>Ostermontag</b> - Heilige Messe

## Mai

Sa 03.05.	17.00 Uhr	Maiandacht und am 31.05.
So 04.05.	10.00 Uhr	Heilige Messe
Do 29.05.	09.30 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt: ERSTKOMMUNION</b>

## Juni

So 01.06.	10.00 Uhr	Heilige Messe
So 08.06.	08.30 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> - Festmesse
Do 19.06.	09.30 Uhr	<b>Fronleichnam</b> - Festmesse beim Waldkreuz, Prozession zur Kirche

**AHA** Flowers  
 2552 Hirtenberg, Bahngasse 1b  
 Tel.: 02256816533

**AHA** Flowers  
 2552 Hirtenberg, Bahngasse 1b



## Sehr verehrte Gäste!

Am 24.12.2024 backen wir Ihren Weihnachtsfisch zum Abholen

**Wir sind ab Ende Dezember im Ruhestand und schließen unseren Heurigen.**

**Ab Donnerstag den 9.1.2025 können Sie jede Woche von Donnerstag bis Samstag (bis auf Widerruf) von 11 Uhr bis 13 Uhr Essen abholen. Vorbestellungen bis spät. 10 Uhr.**

**Für Feiern aller Art stehen wir nach Absprache weiterhin zur Verfügung.**

**Wir danken für Ihre langjährige Treue**

**Nov.**

- Fr 01.11.** 10.00 Uhr **ALLERHEILGEN - Festmesse**, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal  
14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof
- Sa 02.11.** 18.00 Uhr **ALLERSEELEN - REQUIEM**: Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Jahres
- Mo 11.11.** 17.00 Uhr **Martinsfest** (Laternenfest)
- Fr 22.11.** 9-17 Uhr Adventmarkt
- Sa 23.11.** 9-16 Uhr Adventmarkt
- Sa 30.11.** 18.00 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung in Ödlitz**

**Dez.**

- So 01.12.** 10.00 Uhr **1. Adventsonntag**: Heilige Messe mit **Adventkranzsegnung**
- Mi 04.12.** 06.00 Uhr **Rorate** und am 11. + 18.12.
- So 08.12.** 10.00 Uhr **Maria Empfängnis**: Festmesse
- So 15.12.** 10.00 Uhr **Senioren- und Krankenmesse**
- Sa 21.12.** ab 11 Uhr Krankenbesuche in St.Veit und Ödlitz (bitte in der Pfarrkanzlei anmelden)
- Di 24.12.** 16.00 Uhr **Krippenandacht** in St.Veit  
17.30 Uhr **CHRISTMETTE** in Ödlitz  
22.00 Uhr **CHRISTMETTE** in St. Veit mit Pf. Čubela
- Mi 25.12.** 10.00 Uhr **CHRISTTAG** (Geburt Jesu) Festmesse
- Do 26.12.** 10.00 Uhr Heilige Messe zum **Heiligen Stephanus**
- Di 31.12.** 17.00 Uhr **Danksgangsmesse** für das vergangene Jahr

**Jänner**

- Mi 01.01.** 17.00 Uhr **Hochfest der Mutter Maria** - Heilige Messe mit Gottes Segen für das neue Jahr
- Sa 04.01.** 08.30 Uhr **Segnung und Sendung der Sternsinger** - die Sternsinger besuchen unsere Familien
- Mo 06.01.** 10.00 Uhr **Erscheinung des Herren** (Heilige 3Könige)  
ab 10 Uhr Die **Sternsinger** besuchen unsere Familien **in Ödlitz**

**Februar**

- So 02.02.** 10.00 Uhr **Lichtmessfeier** mit Kerzenopfergang - Erteilung des Blasiussegen in St.Veit

**März**

- Mi 05.03.** 18.00 Uhr **Aschermittwoch** - Heilige Messe mit Aschenkreuz
- Fr 07.03.** 18.00 Uhr Kreuzweg und am 14.+21.+28.03.

**April**

- Fr 04.04.** 18.00 Uhr Kreuzweg und am 11.04.
- Sa 12.04.** 17.30 Uhr **Palmweihe** und Prozession **in Ödlitz**, anschließend Festmesse
- So 13.04.** 10.00 Uhr **PALMSONNTAG** - Palmweihe im Pfarrgarten, Prozession und anschl. Festmesse in der Kirche
- Do 17.04.** 18.00 Uhr **GRÜNDONNESRTAG**- Abendmahlfeier
- Fr 18.04.** 14.30 Uhr **KARFREITAG** - Kreuzweg  
18.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**



**Hi. Messe in kroatischer Sprache: jeden 4. Sonntag im Monat in der Pfarrkirche**  
**Seniorenachmittag: jeden 2. Dienstag im Monat (außer in den Ferien) um 15.00 Uhr**

Sa 19.04. 18.00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER** mit Speisensegnung in Ödlitz

20.00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER** mit Speisensegnung

So 20.04. 10.00 Uhr **OSTERSONNTAG**- Festmesse mit Speisensegnung

Mo 21.04. 10.00 Uhr **Ostermontag** - Heilige Messe

#### Mai

So 04.05. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

18.00 Uhr **1. Maiandacht beim Wetterkreuz**

So 18.05. 10.00 Uhr **ERSTKOMMUNION**

So 25.05. 10.00 Uhr **FIRMUNG** mit Mag. Franz Schuster

18.00 Uhr **Maiandacht** in der Jauling beim 3 Brüder Baum

Mi 28.05. 18.00 Uhr Bittgang von St.Veit nach Ödlitz, anschließend Bittmesse in Ödlitz

Do 29.05. 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt** - Heilige Messe

#### Juni

So 08.06. 10.00 Uhr **PFINGSTSONNTAG**- Festmesse

So 15.06 10.00 Uhr **PFARRSCHUTZPATRON St.Vitus** - Festmesse mit Weihbischof Franz Scharl

Do 19.06. 09.00 Uhr **Fronleichnam** - Festmesse anschließend Prozession, danach Agape im Pfarrgarten



0676/880 60 5001

02672/82510

BERNDORF  
UND UMGEBUNG

**BESTATTUNG**

[birbamer@bestattungsunternehmen.at](mailto:birbamer@bestattungsunternehmen.at)

*Birbamer*

Rat und Hilfe im Trauerfall  
24 Stunden für Sie erreichbar

**Ausnahmen und mögliche Änderungen lesen Sie bitte in der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung im Anschlagkasten bzw. auf den Internetseiten der beiden Pfarren: siehe S. 13**

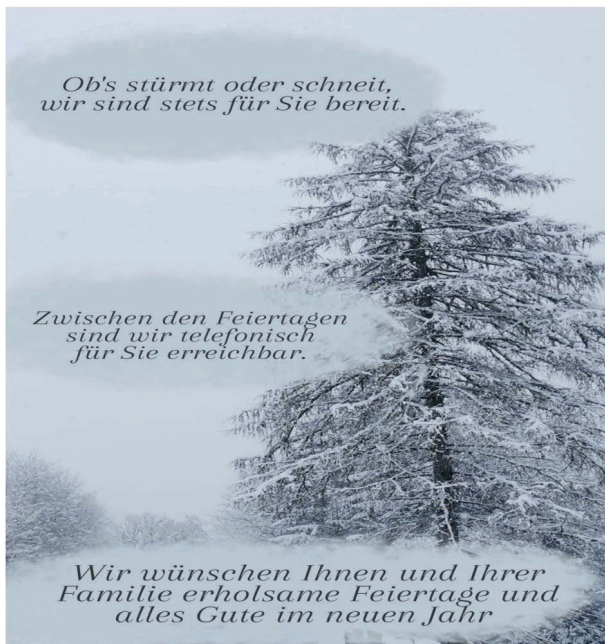
<b>Hirtenberg:</b>	08.30 Uhr	Heilige Messe jeden Sonn- und Feiertag, <b>außer dem 1. Sonntag im Monat, an dem die Messe immer um 10.00 Uhr beginnt.</b>
	18.00 Uhr	Heilige Messe jeden Dienstag
<b>St. Veit:</b>	10.00 Uhr	Heilige Messe jeden Sonn- und Feiertag, außer mancher Ausnahmen, die in der Wochenordnung bzw. in der Pfarrhomepage der jeweiligen Pfarre rechtzeitig und gut ersichtlich sind.
	18.00 Uhr	Heilige Messe jeden Mittwoch
	16.00 Uhr	Heilige Messe in kroat. Sprache jeden 4. Sonntag im Monat



Die Firma Elektro-WEDL bietet eine breite Palette von möglichen Alarmanlagen, Klimaanlage und Photovoltaikanlagen.

Sie möchten sich direkt bei unseren Experten über unser Sortiment informieren?

„Bei uns finden Sie garantiert das richtige Produkt für ihre Bedürfnisse“.



EWE Elektro Wedl GesmbH, Hauptstraße 104, 2560 Berndorf, Tel.02672 / 83580  
EWE Elektro Wedl GesmbH, Alte Gasse 7, 2552 Hirtenberg, Tel.02672 / 83580

## Besinnliche Adventstunde

Auf Anregung unseres Herrn Pfarrers haben wir beschlossen, heuer wieder eine besinnliche Adventstunde zu gestalten und zwar **SO WIE EINST.**

Wir bitten um kräftige Unterstützung durch Mundpropaganda und zahlreiche Teilnahme!!





*„Wenn jemand sagt, dass es nicht geht, beweise das Gegenteil.“*





Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann - und revolutioniert mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse. Ab sofort als Sport oder Limousine bei Ihrem Mazda Partner erhältlich. **MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.**

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

Franz Piffel-Schmitz, Hainfelder Strasse 38, 2560 Berndorf  
Tel.Nr.: 02672/82915, e-mail: [piffel-schmitz@mazdahaendler.at](mailto:piffel-schmitz@mazdahaendler.at)

**Zu Kindern Gottes  
durch die Heilige Taufe wurden:**



**Hirtenberg**

05.10.2024 Alice Korherr-Painsip

**St. Veit**

28.09.2024 Trumler Matilda

**Trauung Hirtenberg**

24.08.2024 Julia und Patrick Buchfeller



**Trauung St. Veit**

09.07.2024 Agnes Schmid und Manuel Hacker

**In der Hoffnung auf die Auferstehung sind uns vorausgegangen:**

**Hirtenberg**

Seit 13.05.2024 Krones Helmut  
27.05.2024 Huber Adelheid geb. Schaffer  
23.09.2024 Miskov Ljeposava geb. Lajić  
16.09.2024 Reyer Regina geb. Lebschick

**St. Veit**

10.06.2024 Lechner Margarete geb. Handler  
07.08.2024 Wallinger Johann  
15.08.2024 Wieser Ilse  
04.09.2024 Zetsch Erna geb. Kresnik  
13.09.2024 Fußthaler Manfred  
20.09.2024 Feuerschlagen Ingeborg geb. Moritz  
06.10.2024 Artner Helene geb. Herzog  
11.10.2024 Bellant Edeltrude

Weingut  
**RAUSCHER**

**QUALITÄTSWEINE - EDELBRÄNDE**

[www.weingut-rauscher.at](http://www.weingut-rauscher.at)

Heugasse 4-6 | A- 2544 Leobersdorf **Tel.&Fax** +43 2256 65739 **WineLine:** +43 699 10916870 **Email:** [office@weingut-rauscher.at](mailto:office@weingut-rauscher.at)



## Bauliches

Zum Thema Schutzengelheim wird weiter an einer Lösung gearbeitet.

Im Pfarrhof wurde in der Wohnung der Familie Kljajić die **schwerst desolate Deckenkonstruktion** (s. Fotos unten rechts) mit Bodenaufbau und Parkettbelegung neu

hergestellt (s. Fotos links). Ein herzliches Dankeschön an die **Familie Kljajić**, die die gesamte Arbeitsleistung unentgeltlich erbracht hat.

*Johann Mehlstaub*



Das WeltAuto.

# m.berger

baden • berndorf • frauenkirchen

[www.m-berger.at](http://www.m-berger.at)

## Erntedankfest

Am 13. Oktober haben wir das Erntedankfest in einer wunderschön geschmückten Kirche gefeiert. Die Jungbauern haben die festliche, mit vielen Früchten dekorierte Erntekrone in die Kirche getragen, wo im Rahmen des Festgottesdienstes auch die Erntedank Sträußen geweiht wurden.

Erfreulicherweise durften wir auch viele Kinder in der Kirche begrüßen.

Im Anschluss ließ das Wetter auch noch eine Agape im Pfarrgarten zu.

Dank vieler helfender Hände, bei denen sich unser Herr Pfarrer Tomo sehr herzlich bedankt, wurde es wieder ein schönes, gemeinsames Fest.

*Regina*



## Schutzengel fest

Am Sonntag, dem 4. Oktober 2024 feierten wir mit unserem Pfarrer Čubela und Diakon Moritz die gut besuchte Schutzengelmesse. Neben den Lesungen und der Predigt, hörten wir von der Religionslehrerin Tanja Patek eine Geschichte und Martina Stangl hat die Messe für uns musikalisch gestaltet. Zum Abschluss gab es dann noch für die Kinder den Schutzengelsegen.



**can-installationKG**  
Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen



can-installation.at

**Bayram KILINC**

Obere Ödlitzerstr.65  
2560 Berndorf

**+43 676 96 31 812**

office@can-installation.at

## Fußwallfahrt zum Heilsamen Brunnen

15. August 2024 – „Fest der Aufnahme Marias in den Himmel“ oder kurz gesagt „Maria Himmel-fahrt“

Bei der Festmesse am Vormittag segnete **Pfarrer Čubela** wieder die liebe-



voll gebundenen Kräutersträußchen, die dann im Anschluss an den Gottesdienst an die Besucher verteilt wurden. Und um 13:00 Uhr versammelten sich trotz sengender Hitze, es waren so um die 34 Grad, bei der St. Veiter Kirche eine „Handvoll“ Unentwegter und nahm den zweistündigen Fußmarsch zum „**Heilsamen Brunnen**“ in Leobersdorf auf. Immerhin handelt es sich dabei um eine „verlobte Wallfahrt“ der St. Veiter Gläubigen. Ab dem Bahnhof Hirtenberg wuchs dann die Gruppe auf die heilige Zahl 7 an und die Pilger zu Fuß erreichten dann um Punkt 15:00 Uhr das Ziel.



Der „Heilsame Brunnen“ präsentiert sich nun in einer vollkommen neuen Umgebung, das Kirchlein ist geschmackvoll renoviert und bietet so nun wieder eine würdige Andachtsstätte.



Das Erfreuliche an diesem Tag war eine voll besetzte Kapelle, da sehr viele Gläubige mit dem Auto nachgereist waren und so wurde mit Gesang und Gebeten unsere Gottesmutter Maria verehrt.

*Red.*



**Radio Vatikan,**

Der Radiosender des Heiligen Stuhls. Sein Programm wird weltweit ausgestrahlt, mit dem Auftrag, über die Tätigkeiten des Vatikans und der röm.-kath. Kirche zu berichten, das Leben der Katholiken in aller Welt widerzuspiegeln und die Lehre der kath. Kirche zu verbreiten. Der 1931 von Papst Pius XI. gegr. Sender besteht aus 35 Sprachredaktionen, die in 47 Sprachen senden. Der deutschsprachige Dienst von Radio Vatikan ist täglich auf der Mittelwelle (1530 kHz) und via Internet (<http://www.radiovaticana.org>), aber auch über den digitalen Satelliten zu empfangen. Der Sender, der auch als "die Stimme des Papstes und der Weltkirche" bezeichnet wird, untersteht dem Staatssekretariat des Heiligen Stuhls. Die Leitung ist den Jesuiten übertragen worden.

**Raphael,**

Hebr. rapha'el = "Gott heilt (die Seele)"; Bez. für einen der Erzengel neben Michael, Gabriel und Uriel. Im Buch Tobit des Alten Testaments ist Raphael der Name des Engels, der Tobias auf seiner Reise begleitet und der Tobias' Vater Tobit heilt.

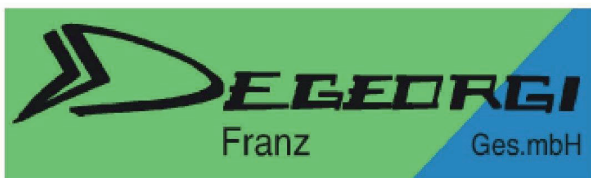
**Rationale, das**

Ein Schultergewand, das über dem Priestergewand (Kasel) getragen wird und als Zeichen der Verbundenheit vom Papst an ausgewählte Bischöfe verliehen wurde. Dieses Ehrenzeichen wird von den Erzbischöfen von Pa-

derborn bis in die Gegenwart angelegt. Bischof Bernhard I. erhielt es im Jahre 1133 von Papst Innozenz II. (1130-1143) wegen seiner besonderen Treue zum römischen Stuhl. Das Rationale wird seitdem an alle Paderborner Bischöfe weitergegeben.

**Rechtfertigung, die**

Die Lehre von der Rechtfertigung war für die Reformation von zentraler Bedeutung und blieb lange Zeit Streitpunkt zwischen den Konfessionen. Die "Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre", die am 31. Oktober 1999 in Augsburg zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche vereinbart wurde, ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Überwindung der Kirchenspaltung. Die Theologie fragt mit "Rechtfertigung" oder "Rechtfertigungslehre" nach dem Zentrum des Glaubens: Wie kann der sündige Mensch vor Gott gerecht werden und das Heil erlangen? Wie kann sich der Mensch aus seinen ausweglosen Verlorenheiten lösen und zu einem versöhnten und befreiten Leben finden? "Rechtfertigung" ist in der Bibel einer der Begriffe für dieses Ziel; die Heilige Schrift gebraucht dafür jedoch auch noch andere Worte wie "Befreiung zur Freiheit" (Gal 5, 1-6), "Frieden mit Gott" (Röm 5, 1), "neue Schöpfung" (2 Kor 5, 17) und "Heiligung in Christus Jesus" (1 Kor 1, 2). Die Antwort des Glaubens ist, dass der Mensch sich nicht selbst retten, sondern dass nur Gott allein im Geschenk des Glaubens ihn befreien und versöhnen kann. Nur durch die Gerechtigkeit Gottes gibt es eine Rechtfertigung des Menschen. In dem Wort "Rechtfertigung" sind drei besondere Akzente gesetzt: Es geht 1. um die alleinige Initiative Gottes und nicht um das eigene Tun; 2. ist Gottes Zuwendung an keine Voraussetzung gebunden, sie ist bedingungslos und reine Gnade; 3. kann der Mensch diese neue Gerechtigkeit allein im Glauben empfangen. Mit dieser Formel haben die Theologen wieder eine grundsätzliche Einigung im Verständnis der Rechtfertigung erzielt.



**DEGEORGI FRANZ GES.MBH**  
**BAU- U. GALANTERIESPENGLEREI**

**KONTAKT:** Gewerbestraße 9  
2512 Tribuswinkel

+43 2252 82566

[office@spenglerei-degeorgi.at](mailto:office@spenglerei-degeorgi.at)

**Dienstleistungen:**

- Sämtliche Spenglerarbeiten
- Kaminverkleidung
- Trapezbleche und Paneele
- Sonderanfertigungen
- Blechstreifarbeiten
- Rostschutzanstriche

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Donnerstag 07:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 07:00 - 12:00 Uhr



**Ing Christian Lechner**  
2551 Enzesfeld Wollerng. 17  
Tel +43 2256 81188-0  
Fax +43 2256 81188-15  
mobil 0699/13048099  
<http://www.computerlechner.at>  
Email [cl@computerlechner.at](mailto:cl@computerlechner.at)

Computerlösungen für Privat, Handel und Handwerk  
Individuelle Beratung und firmenunabhängiger Verkauf  
Auf- und Umrüstung bestehender Computer und Netzwerke  
Internetanbindung, Virusentfernung  
Reparatur, auch älterer Geräte



# ADVENT 2024

Pfarre St. Veit



**ADVENTMARKT:** Fr 22.11. von 9.00-17.00  
Sa 23.11. von 9.00-16.00 Uhr

## R O R A T E

jeden **MITTWOCH** um 06.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Veit

**Senioren- und Krankenmesse mit der Krankensalbung**  
Pfarrkirche St. Veit  
So 15.12. um 10.00 Uhr



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



**Wir beraten  
Sie gerne!**

2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 2  
Tel.: 02672 / 82217  
E-Mail: kundenservice@volksbankwien.at

[www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at)

# SPARKASSE

Pottenstein

# SR AUTOTEILE

**Soner UDUNER**  
GESCHÄFTSINHABER

- KFZ-ERSATZTEILE
- KAROSSERIE
- SCHMIERSTOFFE
- MOTORÖL
- REIFEN
- ZUBEHÖR

LEOBERSDORFERSTRASSE 3  
2552 HIRTENBERG



+43 660 594 44 84



sr.autoteile@gmail.com



**Basri**

**0676 583 64 82**

Leobersdorfer Str. 52  
2552 Hirtenberg

**SHEAR.  
SHAVE.  
SHINE.**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

9.00-19.00 Uhr

Samstag

9.00-18.00 Uhr

**St. Franz**  
**Grafik | Design**

2552 HIRTENERG  
LEOBERSDORFERSTR. 45  
TEL. 02256/81021





***Lack & KFZ Technik Hackner – Autowerkstatt  
& Karosserie-Kompetenzzentrum in Berndorf  
mit Reifenservice & Pickerlüberprüfung***

#### KONTAKTDATEN ÖFFNUNGSZEITEN

**Lack & KFZ Technik Hackner**  
Leobersdorfer Straße 84b | 2560 Berndorf  
0676 880256083 | lkt-hackner@gmx.at

**Montag bis Donnerstag**  
07:00 bis 18:00 Uhr  
**Freitag**  
07:00 bis 15:00 Uhr



## APOTHEKE HIRTENBERG

### GESCHÄFTSZEITEN

MO/MI/FR	8 - 13	14 - 18
DI+DO	8 - 12	14 - 18
SA	8 - 12	

Telefon: 02256/82355  
FAX: 02256/82355-10

[office@apo-hirtenberg.at](mailto:office@apo-hirtenberg.at)

# druk

at

Bücher • Büro • Schenken • Schule • Tischkultur & Genuss



## KRAL IST MEHR



[www.kral-buch.at](http://www.kral-buch.at)

JETZ  
MIT NEUEM  
WEBSHOP  
!!!

# SFH

Installations  
GmbH

Grenzgasse 22a  
2551 Enzesfeld-Lindabrunn  
Tel.: 02256/817 22

E-Mail: [sfh-installationsgmbh@aon.at](mailto:sfh-installationsgmbh@aon.at)

**SANITÄR, FLIESEN, HEIZUNG**

**SANITÄR- & HEIZUNGSHANDEL  
FLIESEN- & PLATTENVERLEGUNG  
HEIZUNGS- & SANITÄRANLAGEN**

IMPRESSUM / HERAUSGEBER:

**Pfarramt HIRTENBERG**

2552 Hirtenberg,

Leobersdorfer Straße 6

Mail: [pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at](mailto:pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at)

**Pfarramt ST. VEIT an der Triesting**

2560 St. Veit, Hauptplatz 1

Mail: [pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at](mailto:pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at)

"Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht immer mit der Meinung der Redaktion decken!"